

Bewegungsmelder

Allgemeines

christoph.etzlstorfer@jku.at

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Bei der **Jahresabschlussfeier** am 18. November feierten etwa 60 Teilnehmer die Erfolge und Ereignisse. Berichte sowohl über die Feier als auch über die einzelnen Sparten finden sich in dieser Ausgabe.

Bei der **OÖ Sportlerwahl** schaffte Mendy Swoboda den Sprung unter die ersten Fünf. Walter Ablinger wurde, nachdem er wochenlang unter den ersten Drei war, letztlich Siebenter, das Rugby-Team 14.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde Milli Schwarz mit dem goldenen Leo für ihre Verdienste um den Sport ausgezeichnet.

Am **16. Jänner** findet die ordentliche **Generalversammlung** statt, bei der der Vorstand für die nächsten drei Jahre gewählt wird. Einladungen dazu bekommen alle Vereinsmitglieder in den nächsten Wochen zugesendet.

Ein Bewegungsmelder meldet Bewegungen. Dieser hier meldet Bewegungen von Sportlern und Funktionären des RSC heindl OÖ.

Der Bewegungsmelder ist das Informationsblatt des RSC heindl OÖ und wird Mitgliedern und Freunden des Vereins per email zugesendet. Berichte und Beiträge sind jederzeit willkommen.

ZVR Nummer 570570582

„Goldener Leo“ für Emilie Schwarz

Christoph Etzlstorfer

Im Rahmen der Siegerehrung für die OÖ Sportlerwahl im Palais kaufmännischer Verein in Linz wurde zum dritten Mal ein Sonderpreis für das Lebenswerk eines Sportlers bzw. eines Funktionärs vergeben. Dieses Mal wurde Emilie Schwarz damit ausgezeichnet für ihre Verdienste im Sport allgemein und im Behindertensport im Besonderen. Ich hatte die Ehre, die Laudatio zu halten



©_PHOTO_PLOHE



Milli war eine sehr gute Sportlerin und gewann bei den Paralympics 1972 in Heidelberg und 1976 in Toronto zwei Silber- und drei Bronzemedailien in der Leichtathletik (Wurf und Sprint). Von 1981 bis 1993 war sie Obfrau des OÖBSV, von 1989 bis 1995 Vizepräsidentin im ÖBSV, außerdem Vorstandsmitglied in der DSG (Diözesansportgemeinschaft) und im Ver-

ein der Querschnittgelähmten VQÖ. 1989 wurde sie von der OÖ Landesregierung zur Konsulentin für Sportwesen ernannt.

Sie leistete viel Basisarbeit und animierte Frischverunfallte zum Sport. Für die Gründung des RSC heindl OÖ gab sie den Anstoß.



©_PHOTO_PLOHE

Den Behindertensport öffnete sie sowohl nach innen als auch nach außen. Nach innen, indem unter ihrer Führung u.a. Menschen mit mentaler Einschränkung in den Verband aufgenommen wurden (auch auf nationaler Ebene). Diese Verbreiterung der Klientel wurde durch die Umbenennung von Versehrten Sportverband in Behindertensportverband dokumentiert. Die Öffnung nach außen zeigte sich dadurch, dass sie erreichte, dass der OÖBSV in die Landessportorganisation LSO aufgenommen wurde. Bundesweit bereitete sie den Weg zur Aufnahme des ÖBSV in die BSO (Bundessportorganisation) vor.

In den letzten Jahren hat sie sich von diesen Funktionen zurück gezogen, kommt aber immer noch regelmäßig zu unseren Veranstaltungen und ist auch auf Facebook vertreten.

Der Vorstand des RSC heindl OÖ gratuliert herzlich zu dieser Auszeichnung

Jahresabschlussfeier des RSC heindl OÖ

Text: Christoph Etzlstorfer

Fotos: Sandra Winzer



Am 18. November fand im Gasthaus Krekss in Linz die Jahresabschlussfeier des RSC heindl OÖ statt.



Als Obmann durfte ich ihm Namen des Vorstands etwa 60 Gäste besuchen, unter ihnen unser Ehrenmitglied Emilie Schwarz, den Obmann des OÖBSV Oliver Sturmlechner, die Sekretärin des OÖBSV Alice Bayerhofer, die Gründungsmitglieder und langjährigen Vorstandsmitglieder Gerlinde Aichhorn und Leo Hochrathner sowie Bernhard Presslmayr

und Franz Hartl von der Firma Heindl sowie Christian Hochenburger von Sopur.



In einem Rückblick auf des abgelaufene Sportjahr lies ich Erfolge, Entwicklungen und Ereignisse Revue passieren, die Details finden sich in den Berichten der jeweiligen Sparten nachfolgend.



Dazu kam ein Ausblick auf

- die Generalversammlung im Jänner 2012,
- den Fackellauf für die Olympischen Jugendspiele, an dem zwei unserer Mitglieder, Sarah Obermayr und Benjamin Kaspar, teilnehmen werden und
- die Paralympics 2012 in London, für die vier unserer Mitglieder (Egon Kram-

minger, Hans Ruep, Walter Ablinger) qualifiziert sind bzw gute Chancen dafür haben (das bin ich).

Das Essen wurde wie in den letzten Jahren dankenswerterweise von unserem Hauptsponsor, der Firma Heindl, übernommen, und das Personal des Kreksis lief bei Küche und Service zu Hochform auf. Bei vielen Gesprächen und Unterhaltungen wurde in Erinnerungen geschwelgt und wurden Pläne geschmiedet. Projektionen von Bilder und Filmen gaben immer wieder Anlass zu Diskussionen und Staunen. Die letzten Gäste (einige Vorstandsmitglieder mit Begleitung) blieben bis Mitternacht.



Herbstrunde der Rollstuhlrugby-ÖSTM 2011 in Frohnleiten

Text: David Kühas
Fotos: Sandra Winzer



Es galt für die beiden oberösterreichischen Vertreter Upper Austria I und Upper Austria II den Weg in die grüne Mark Österreichs anzutreten, wo von 22. -23. Oktober der Herbstdurchgang 2011 über die Bühne ging. Die Rollen waren, wie auch schon in den Jahren zuvor klar ver-

teilt: OÖ I setzte alles daran das Unterfangen Titelverteidigung zu erfolgreich zu gestalten: Johannes Körner, Andreas Füreder, Bruno Bosnjak, Christoph Ettlstorfer und Max Stroblmair sollten die Kohlen aus dem Feuer holen. OÖ II hingegen peilte mit Christian Wagner, Richard Koller, Klement Putz und David Kühhas den ersten Sieg an. Diese Zielsetzung musste allerdings noch vor dem ersten Hochball revidiert werden, die Ausfälle vom zweiten Highpointer Reinhold Felhofer sowie Newcomer Daniel Hofer wogen einfach zu schwer.



Entgegen einer Tradition der letzten Jahre stellte das „Oberösterreich-Derby“ nicht die Auftaktpartie dar, zuallererst kreuzten die Steirischen Eichen mit den außer Konkurrenz agierenden Salzburger Rugbybulls die Klingen. In einem Match auf Augenhöhe entwickelte sich ein munteres Hin und Her, lange Zeit vermochte sich kein Team so richtig abzusetzen. Gegen Ende der Begegnung nahm die Fehleranfälligkeit auf Seiten der Rugbybulls etwas zu, was die Steirer sogleich geschickt zu nutzen wussten, schließlich verdient als 36 : 31-Sieger hervorgingen.



Im Anschluss duellierte sich OÖ I mit dem

„kleinen Bruder“, OÖ II. Der Titelfavorit musste samstags ohne Denker und Lenker Stroblmair das Auslangen finden, an der unglaublichen Dominanz änderte dies allerdings in keinster Phase des Spiels etwas. Mit größtem Einsatz stemmte sich der Underdog gegen die unvermeidbare Niederlage – am Ende leuchtete ein überaus deutliches 48 : 22 von der Anzeigetafel.



Die Four Aces, niederösterreichischer Vertreter, und ihres Zeichens Upper Austria- Jäger Nummer 1 hatten ihrerseits einige Ausfälle zu beklagen, dennoch stellte es die vier Asse vor keinerlei Probleme den Rugbybulls ihre Grenzen aufzuzeigen. Die hatten der Überlegenheit von Zechmeister und Co nichts entgegen zu setzen, eine überaus einseitige Partie resultierte in einem überragenden 67 : 27-Triumph.



In Partie 4 des ersten Turniertages baten die Steirischen Eichen OÖ I zum heißen Tanz, der erste echte Härtetest, den es für den Serienmeister zu bestehen galt. Überraschenderweise lief das Werk zu Beginn ganz und gar nicht nach den Vorstellungen der oberösterreichischen Starting Four, immer wieder unterbrachen kleinere, vermeidbare Ballfehler den Spielfluss. Somit eröffnete sich den verbissen um jeden

Zentimeter kämpfenden Steirern die Chance auf Tuchfühlung zu bleiben. Halbzeitstand: 19 : 16. Mit Fortdauer der Begegnung gewannen Christoph und Co immer mehr Sicherheit, setzten ihrerseits den Kontrahenten unter Druck. Sichere Tore, sowie eine druckvolle Defense hatten nun oftmals Ballgewinne zur Folge. Die steirischen Eichen mussten sich schließlich der Überlegenheit beugen – 27 : 47!



Im abschließenden 5. Spiel zeigten die Four Aces OÖ II, wo der Bartl den Most herholt. Anfangs wurden wir vom immensen Druck regelrecht überholt, in Phasen, in denen die Niederösterreicher nur mit einem Highpointer agierten, vermochte unsere Defense immer wieder einmal Ausrufezeichen zu setzen. Allerdings zog sich das Problem der zum Großteil fehlenden Offense, wie ein roter Faden durch das gesamte Wochenende. Ein Highpointer alleine, steht eben auf verlorenem Posten, es gestaltet sich dann extrem schwierig überhaupt die Mittellinie zu überqueren. Trotz heroischem Kampf zogen wir mit 28 : 58 den Kürzeren.



Der zweite Turniertag nahm mit dem Aufeinandertreffen der Salzburger Rugbybulls und OÖ I seinen Anfang. In einer extrem einseitigen Partie ließ man nie Zweifel darüber aufkommen,

wer den Platz als Sieger verlassen würde. Mit Pauken und Trompeten schoss man die Salzburger aus der Halle, dominierte nach Belieben. Hervorragendes Teamplay führte zu einem grandiosen 56 : 14-Erfolg.

Im Anschluss fackelten die Four Aces nicht lange, erstickten die Angriffsbemühungen der Gastgeber oft schon im Keim, verbuchten Tor um Tor. Die beiden Nationalteamstützen Zechmeister und Jurik drückten dem Spiel ihren Stempel auf. Endstand: 56 : 20!



In der dritten Begegnung des Tages griff auch OÖ II wieder ins Turniergeschehen ein, die Salzburger Rugbybulls vor der Brust. Wir starteten hervorragend, übten konstant hohen Druck aus in der Defense, Christian Wager rackerte vorbildlich um in der Offense die Tore regelrecht zu erzwingen. Da dieses Konzept gut griff, vermochten wir das 1. Viertel ausgeglichen zu gestalten, in weiterer Folge mussten wir auch aufgrund der Tatsache, de facto auf keine Reservespieler zurückgreifen zu können, Federn lassen. 30 : 42!

Im Anschluss stand der Schlussakt für OÖ I auf dem Programm, es galt den letzten Angriff der Four Aces auf die Meisterschaft abzuwenden. Unerklärlicherweise starteten wir wieder etwas nervös und fehleranfällig, wodurch es den Niederösterreichern lange glückte die Begegnung offen zu halten. Mit Fortdauer der Begegnung kristallisierte sich jedoch immer mehr heraus, dass das aggressive Pressing zum Erfolg führen würde, so provozierte man den einen oder anderen leichten Ballverlust. Gegen Ende entwickel-

te sich ein einseitiges Match, da es glückte die anfänglichen Fehler abzustellen, souverän konnte man einen 57 : 42-Sieg für sich verbuchen.



Mit dem finalen Aufeinandertreffen der steirischen Eichen und OÖ II fand der Herbstdurchgang sein Ende. Nun mussten wir den Anstrengungen der letzten eineinhalb Tage wirklich Tribut zollen, hatten der steirischen Power, abgesehen von bedienungslosem Einsatz nichts entgegenzusetzen – 16 : 53! Kompliment an dieser Stelle an Klement Putz, in seinem Alter noch 4 Spiele durchzuspielen, ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit!

An dieser Stelle ergeht wie immer ein riesen-großes Dankeschön an unsere Betreuer Romana, Sandra, Gottfried und Karl, ohne deren stets tatkräftige Unterstützung es schlicht und einfach nicht möglich gewesen wäre, die Meisterschaftsspiele zu bestreiten.

T i s c h t e n n i s Europameisterschaften der Rollstuhlfahrer in Split!

Ruep Hans

2 x Bronze für Kramminger Egon und Ruep Hans.

Die Europameisterschaften, die vom 19.10. bis 9.11.2011 in Split stattfanden, waren im Besonderen auch glänzend für die beiden Teilnehmer aus dem Welser Raum. Insgesamt

waren 293 Sportler aus 31 Nationen am Start. Von unserem Verein war der Welser Kramminger Egon (Klasse 3) und der Weißkirchner Ruep Hans (Klasse 2) am Start. Untergebracht waren wir in einem Fünf Sterne Hotel das direkt am Meer war.

Der 20. und 21.10 war noch für das Training vorgesehen und am Samstag den 22. wurde die EM mit den Einzelbewerben eröffnet.



Im Einzel der Klasse 3 mit Kramminger, waren 23 Sportler am Start. Es wurde in 5 Dreier und 2 Vierergruppen gespielt und dann ging es im KO – System weiter. Egon wurde in eine Vierergruppe gelost und er gewann alle seine Gruppenspiele. Im Achtelfinale traf er auf den Rumänen Makszin und gewann dieses Match mit 3:0. Im Viertelfinale ging es gegen den Deutschen Brüchle. Er verlor dieses Match mit 3:1 und belegte somit den 5. Rang.

Im Teambewerb, war Kramminger und sein Teampartner Manfred Dollmann (NÖ) als Nummer 3 gesetzt (Austragungsmodus: Davies – Cup – System). Dieser Bewerb wurde diesmal wieder zuerst in Gruppen gespielt und dann ging es im KO. System weiter. Die beiden gewannen ihre Spiele gegen Slowenien und Kroatien jeweils 3:0. Gegen den späteren Europameister aus Deutschland unterlagen sie mit 3:1 und belegten den 2 Platz in der Gruppe. Im Semifinalspiel trafen sie auf die Topgesetzten Franzosen und verloren das Match 3:0. Mit einem glatten 3:0 Sieg gegen Russland erkämpften sie sich die Bronzemedaille.

In 5 Dreier und 1 Vierergruppe wurde das Einzel der Klasse 2 ausgetragen. Ruep spielte in einer 3 Gruppe und gewann seine beiden Einzel. Im Achtelfinale hatte er ein Freilos und

im Viertelfinale ging es gegen den Franzosen Lamiraunt. Nach hartem Kampf musste sich Hans erst im fünften Satz, der mit 11:9 verloren ging, mit 3:2 geschlagen geben. Somit belegte auch er den 5. Platz.



Den Teambewerb bestritt Ruep mit Andreas Vevera (NÖ). Es wurde ebenfalls in 2 Gruppen gespielt. Nach einem klaren 3:1 gegen Kroatien verlor man das 2. Spiel gegen den alten und neuen Europameister mit 3:0. Im Semifinale ging es gegen Frankreich um den Einzug ins Finale. Dieser Kampf ging glatt mit 3:0 verloren und somit spielten wir gegen Italien um die Bronzemedaille. Mit einem 3:1 gewannen Hans und Andreas das Match und erreichten somit die Bronzemedaille.

Mit zweimal Bronze sowie zwei 5. Plätzen kann man aus Sicht des RSC heindl OÖ, bei zwei Startern, wirklich zufrieden sein!

Rollstuhlfahrer im Welios zu Besuch

Jugendgruppe

Am Dienstag den 5 Juli 2011 fuhren wir von dem Rolli Training aus ins Welios. Was ist das Welios eigentlich? Ein Fitnesscenter? Eine Wellnessoase? Ein Sportklub? Nein es ist ein Museum wo es um Energie und Umwelt geht. Ich möchte euch das Welios kurz vorstellen!

Welios- Die Dauerausstellung

Auf rund 2.500 Quadratmetern Ausstellungsfläche wird Wissenschaft auf anschauliche, spielerische und vor allem auch erlebnisorientierte Weise vermittelt.

Im Welios erzählt die gesamte Mitmachausstellung die Geschichte von Jouli, einem liebenswerten Bastler und Erfinder, der mit seiner Tochter, seiner Mutter und seiner

Frau, auf einem fantastischen und fantasievollen (Energie-)Hofgelände in den Bergen lebt, dort tüftelt und experimentiert. Die Dauerausstellung erstreckt sich über zwei Etagen im 2. und 3. Obergeschoss des Welios.



Welios - Der Energiehof

Vom Foyer aus erreichst du über einen interessant gestalteten Treppenaufgang den fantastischen und fantasievollen Energiehof im 2. Obergeschoss. Hier lebt Jouli mit seiner Familie – seiner Tochter, seiner Frau und seiner Mutter.



Durchstöbere die verschiedenen Wohnräume des Hauses und dessen Umgebung mit einem Wald, einer Wasserlandschaft, einem Werkstatthof und weiteren spannenden Bereichen. Forschergeist und Energie-Genie Jouli und seine Familie laden zum Ausprobieren und Mitmachen: Es kann fleißig gekurbelt, gedrückt und gedreht werden. Mitunter ist sogar ganzer Körpereinsatz gefragt, um zu erleben, wie aus Wasser oder Biomasse Energie gewonnen wird.



An Joulis vielfältigen Experimentierstationen lassen sich die Zusammenhänge der erneuerbaren Energien spielerisch begreifen.

Welios - Über den Dächern

Im 3. Obergeschoss betrittst du den Luftraum über den Dächern des Energiehofes – du begibst dich auf den Weg in die Wolken. Windräder, Solarflugzeuge und viele weitere Exponate laden zum Mitmachen, Experimentieren und Verstehen ein. Lass die Solarenergie und die Windkraft auf dich wirken!



Eine Reise zum Mittelpunkt der Erde lässt tief blicken und erklärt auf unterhaltsame Weise, was es mit der Geothermie auf sich hat. Klügler - wie Jouli - den optimalen Energiemix aus, such nach neuartigen Energiespeichermöglichkeiten und versuche geschickt Energie zu gewinnen und effizienter zu nutzen.

Wir konnten sehr viel ausprobieren: zB. Wie man Strom erzeugt, wie viel Wasser der Mensch im Körper hat, und man konnte auch Maulwurf spielen. Es war sehr spannend und interessant, aber leider ist uns die Zeit zu kurz geworden wir müssen sicher noch mal dort hin.

Kanu: Mendy Swoboda

Text: Christoph Etzlstorfer



Mendy Swoboda ist seit vielen Jahren im Kanusport aktiv und seit wenigen Monaten Mitglied unseres Vereins. Er fährt sowohl bei den Staatsmeisterschaften im Nichtbehindertensport als auch bei internationalen Wettbewerben im Paracanoe, wo Sportler mit Einschränkungen antreten. Paracanoe wird es bei 2016 in Rio de Janeiro erstmals paralympisch sein.



Seine Erfolge 2011:

Zwei Staatsmeistertitel im Vierer;

Zwei Landesmeistertitel im Vierer;

Vizeeuropameister und Europameister Paracanoe 200m;

Weltmeister Paracanoe 200m.

Rollstuhlbasketball 2011

Martin Weinmayr

Staatsmeisterschaft

Aufgrund der geringen Anzahl an Mannschaftsmitgliedern haben wir an der Staatsmeisterschaft 2010/2011 nicht teilgenommen. Auch in der Saison 2011/2012 nehmen wir nicht teil.

Training

Zentraler Punkt im Rollstuhlbasketball ist das regelmäßig stattfindende Training in der Landessportschule auf der Gugl. Insgesamt wurden 2011 bisher etwas 21 Trainingsveranstaltungen abgehalten.

Sonstiges



Das größte Talent der Warriors Alexander Höglinger spielte wie vergangene Saison bei der Salzburger Mannschaft in der 2. deutschen Rollstuhlbasketball-Bundesliga Süd. Mit seiner Mannschaft schaffte Alex den Aufstieg in die erste deutsche Bundesliga und er spielt somit in einer der stärksten Ligen der Welt und hat dort in den ersten beiden Spielen auch schon 21 Punkte erzielt. Im Training der Warriors, an dem Alex natürlich regelmäßig teilnimmt, können wir alle von diesen Erfahrungen lernen.

Tom Wegerer spielt mit der zweiten Salzburger Mannschaft in der österreichischen Meisterschaft und erreichte Platz 2 in der Meisterschaft 2010/2011. Im österreichischen Rollstuhlbasketball ist die Mannschaft des RSC leider nicht vertreten aber zumindest unser Sponsor ist auf dem Sportgerät von Tom in der Meisterschaft präsent.

Weitere Berichte über das Sportjahr 2011 folgen in der nächsten Ausgabe.

Termine

16. Jänner

Generalversammlung RSC heindl OÖ

3. März

Handbike EHC Al Ain / UAE

7. April

Handbike EHC Rosenau / Fra

22. April

Handbike Linz Marathon

25.-27. Mai

Handbike Weltcup Rom / Ita

3. Juni

Handbike EHC Schenkou / Sui

15.-17. Juni

Handbike Weltcup Segovia / Esp

6.-8. Juli

Handbike Weltcup Baie Comeau / Can

28./29. Juli

ÖSTM Leichtathletik / Südstadt

29. August bis 9. September

XIV. Paralympics London

30. September

Handbike Berlin Marathon

Geburtstage

Franz Wansch	24. 11.
Karl-Jan Egger	25. 11.
Markus Stroblmair	28. 11.
Hubert Pratscher	04. 12.
Josef Sederl	05. 12.
Gerlinde Aichhorn	07. 12.
Christoph Ettlstorfer	18. 12.
Christian Michael Riegler	18. 12.
Sarah Obermayr	21. 12.
Richard Koller	22. 12.
Xenia Malfent	26. 12.
Christian Wagner	02. 01.
Danya Bernsteiner	03. 01.
Katharina Maier	04. 01.
Nicole Höflinger	12. 01.
Alexander Höglinger	17. 01.
Thomas Wegerer	20. 01.
Marius Jax	23. 01.
Roman Mairwieser	05. 02.
Anita Färberböck	25. 02.
Stefanie Hummer	26. 02.
Christian Reichenberger	26. 02.